

Integras Erbe

Von Dante_Vale

Kapitel 1: Order 01 - Unter Wölfen

19 Jahre später:

Die junge Frau saß in ihrem Arbeitszimmer und studierte einige Akten. Es war typisch englisches Wetter. Als es an die Tür zum Arbeitszimmer klopfte, legte sie die Akten beiseite und bat den Kammerdiener einzutreten. „Lady Helsing, da möchte sie jemand sprächen“ sagte der Kammerdiener, mit leicht schottischen Akzent. Anna Helsing ging Richtung Salon, wo ein Mann mittleren Alters auf sie wartete, er hatte kurze blonde Haare und war circa 1,90 m groß. „Das ist also die große Lady Helsing“ sagte der Fremde. Er räusperte sich und schaute sich dabei etwas um. „Gestatten, Robert Sinclair“ stellte er sich vor. Anna Helsing war etwas verwirrt, warum schickte das Scotland Yard ihren besten Oberinspektor zu ihr, und das um diese Uhrzeit, es war 22:00 Uhr, das er um diese Zeit überhaupt noch arbeitete, war erstaunlich. „Kann Sir John seine Probleme nicht selbst lösen?“ fragte sie etwas mürrisch, in Anbetracht der Uhrzeit. Sinclair dachte kurz über seine Antwort nach, dann sagte er: „Es handelt sich um etwas Übernatürliches“. Anna Helsing, war selbst Übernatürlich, denn sie war das Produkt, der Liebe zwischen Integra Helsing und dem Vampir Alucard. „Dann erzählen sie mal, worum es genau geht“ bat Anna ihn. Sinclair erklärte ihr, das einige Vampire ihr Unwesen in Großbritannien trieben und er es alleine nicht schaffen würde, daher würde er um Verstärkung beim königlich protestantischen Ritterorden bitten wollen. „Es tut mir leid, ihnen das mitteilen zu müssen“, begann sie, „aber den gibt es nicht mehr, ich bin die letzte der Helsing und alleine kann man keinen Orden führen, die anderen Mitglieder des Ordens sind alle zu alt zum Kämpfen oder sind bereits tot“, erklärte Anna, „allerdings mein Vater, ein sehr mächtiger Vampir, ist spurlos verschwunden, ohne ihn haben wir absolut keine Chance“. „Ihr Vater, ist ein Vampir?“ fragte Sinclair. Das fand der Mann vom Scotland Yard etwas beunruhigend. Doch er sagte erst mal nichts weiter dazu. Der Kammerdiener geleitete Bob Sinclair hinaus und Anna traf mit ihm eine Vereinbarung, nämlich, dass sie sich am nächsten Abend treffen wollten, um Annas Vater, den Vampir Alucard zu suchen. Am darauffolgenden Abend machten sie sich auf, Annas Vater zu suchen. Doch was sie fanden erschrak sie. Eine Menge Leichen pflasterten den Weg, den sie entlang gingen, die Vampire mussten da schon vorbei gekommen sein, dachten sie. Aber von Alucard fehlte jede Spur, als hätte er nie existiert, aber wenn das so wäre, wäre Anna nicht die, die sie war. Die Hoffnung nicht aufgebend, suchte sie unerbittlich weiter. Bis sie ihn irgendwann finden würde.

Alucard war indes seinerseits mit einer Suche beschäftigt, denn seit dem letzten Kampf gegen die Freaks und Ghouls, war Seras Victoria spurlos verschwunden, doch

anstatt sich um seine Tochter zu kümmern sollte er, auf Integras Anweisung hin sich auf die Suche nach Seras begeben. Diese Suche dauerte fast 20 Jahre lang.

Anna machte sich zusammen mit Bob auf die Suche nach Alucard, sie suchten überall, wo man Vampire vermuten konnte. Allerdings ohne Erfolg. Als sie dann wieder nach London zurückkehrten, ging Bob wieder arbeiten und Anna bekam Besuch von der Vampirjägerin Faith Adams, die sich kurz darauf dem königlich protestantischen Ritterorden anschloss. Kurze Zeit später machte Bob eine etwas beunruhigende Entdeckung, er fand heraus, dass seine Partnerin beim Scotland Yard eine Werwölfin war.

Alucard hatte inzwischen die Suche fast aufgegeben, doch als er seinerseits nach London zurückkehrte entdeckte er Seras in einem Vorort von London. Er stellte sie zurede, wo sie denn die ganze Zeit gewesen sei. „Ich sah, wie Walter im Kampf fiel und tödlich verletzt wurde, da bekam ich es mit der Angst zu tun und dachte ich halte mich erst mal eine Zeitlang im Verborgenen, Meister“ entgegnete Seras. Alucard nickte verstehend und sagte: „Du wirst meiner Tochter Rede und Antwort stehen müssen“. „Ihr habt eine Tochter?“ fragte Seras. Und Alucard erzählte ihr von der Zeit, in der Integra und er im Gefängnis waren, davon dass Integra von ihm Schwanger wurde und dass Integra ihn wegschickte um sie zu suchen. Seras nickte verstehend. „Natürlich beantworte ich mit Freunden alle Fragen, die eure Tochter mir stellen wird“.

In der Zwischenzeit hatte sich Faith eingelebt. Die junge Vampirjägerin, ging schwerbewaffnet zu einem Vampirnest, das sie ausheben wollte. Doch sie geriet in einen Hinterhalt und wurde von den Vampiren gefangengenommen. Diese folterten sie und drohten sie zu beißen.

Während Faith um ihr Überleben kämpfte, kehrten Seras und Alucard zu Anwesen von Alucards Tochter zurück und Seras stand Anna, Rede und Antwort.

Faith schaffte es schließlich, trotz ihrer Verletzungen, die Vampire zu vernichten, einer von ihnen, ein noch recht junger Vampir, biss sich an ihrem Arm fest. Sie schüttelte ihn ab, rannte aus der Halle und fackelte sie ab.

Schwer verletzt und Blut triefend irrte sie durch die Straßen, bis sie schließlich von der Jungen Marizza aufgegriffen wurde, die sie auch gleich mit nach Hause nahm und ihr anbot, doch erst mal zu duschen, sie würde ihr danach neue Klamotten zum Wechseln geben.

Faith ging mit Marizza, denn sie hatte keine andere Wahl, so könnte sie Anna nicht unter die Augen drehen. Bei Marizza zuhause, ging sie auf direktem Wege ins Bad und duschte, danach gab ihr Marizza frische Klamotten.

Als Faith sich verabschieden und gehen wollte, tauchte Aiko, Marizzas ältere Schwester, auf. „Schwesterchen, was hast du da angeschleppt“ fauchte die Wölfin. Marizza erklärte: „Ich habe sie Verletzt auf der Straße gefunden und da dachte ich mir, ich nehme sie mit, das sie sich waschen und umziehen kann“.

„Du weißt aber schon, dass du uns eine Jägerin ins Haus geholt hast“ zischte Aiko und

versperrte immer noch den Eingang. Woher weiß sie, was ich bin, dachte Faith. Und wo bin ich hier hin geraten? Nicht im Stande ihre Armbrust zu benutzen, starrte die junge Jägerin die beiden an.

Aikos Augen blitzten golden auf, als sie die Armbrust entdeckte. „Vergiss es, ehe du den Finger am Abzug hast, habe ich dich schon zerfetzt“ knurrte sie und funkelte Faith böse an.

GOLDENE AUGEN?

Vampire sind sie nicht, aber was dann? Faith überlegte und überlegte, doch die Antwort würde ihr sicher nicht gefallen, ihre Gastgeberinnen, waren allem Anschein nach Werwölfe.

Werwölfe, na toll, das hatte ihr gerade noch gefehlt, schlimm genug, das sie sich mit solchen Pseudovampiren rumschlagen musste, jetzt auch noch mit Wölfen, dachte sie

.

Nachdem Faith sich vorgestellt hatte, erklärte sie ihnen, das sie hauptsächlich hinter den sogenannten Freaks her war, und sie sonst nichts und niemanden tötet, außer sie hätten es verdient.

Nun stellten sich auch Marizza und Aiko vor und Aiko fragte: „Für wen arbeitest du?“ Faith überlegte kurz und antwortete dann: „Für den königlich protestantischen Ritterorden, Hellsing. Aiko dachte kurz nach und fragte dann: „Ist deren Oberhaupt nicht im Gefängnis gewesen, weil der Vampir eine nicht autorisierte Handlung begangen hatte?“

Faith nickte. „Lady Integra ist verstorben, ihre Tochter Anna versucht den Orden wieder aufzubauen“ sagte sie dann. Die beiden Wolfgirls überlegten kurz und sagten dann, gleichzeitig: „Sie könnte Hilfe gebrauchen, wir sind dabei, falls Lady Hellsing keine Einwände hat“.

Faith nahm ihr Handy und rief Anna an. Faith erzählte ihr, was alles passiert war und das sie 2 Werwölfe getroffen hätte, die gerne bei der Organisation einsteigen wollten. „Solange sie uns nicht anknabbern wollen, nehmen wir sie auf“ hatte Anna gesagt.

„Solange ihr kein Problem damit habt mit Vampiren zu arbeiten und ihr nicht versucht die anderen Mitglieder an zu knabbern, hat Anna nichts dagegen. Die beiden Wolfgirls willigten ein und Faith verbrachte die restliche Nacht bei ihnen.

Faith hatte sich inzwischen an die beiden gewöhnt und am nächsten Morgen, machten sie sich auf den Weg zum Hellsing-Anwesen.